

## **Beschwerden und Nebenwirkungen – Was können Sie selbst tun?**

Durch unser individuell abgestimmtes Therapiekonzept sind wir bestrebt, die Nebenwirkungen so gering wie möglich zu halten. Im Arztgespräch vor Behandlungsbeginn informieren wir Sie detailliert über mögliche Begleitscheinungen und wie Sie damit umgehen können.

Rufen Sie uns sofort bei den folgenden Beschwerden an:

- Temperaturerhöhung von mehr als 38 Grad Celsius- mit oder ohne Erkältungs- bzw. Infekt -Zeichen
- Infekt-Zeichen, wie z.B. Atemwegsinfektionen (Husten) oder Harnwegsinfektionen (Brennen beim Wasserlassen), auch ohne Fieber
- zunehmende oder plötzlich einsetzende Atembeschwerden (vor allem in Ruheposition)
- Engegefühl im Brustkorbbereich mit oder ohne Ausstrahlung in den linken Arm
- Auftreten von Blutungen aus Mund oder Enddarm
- Auftreten von Nervenausfällen/Lähmungserscheinungen
- starke Schmerzen, die mit den bisher verordneten Schmerzmitteln nicht abklingen
- einseitige Schmerzen im Arm oder Unterschenkel- mit oder ohne Schwellung
- massive Übelkeit mit oder ohne Erbrechen mehr als zweimal am Tag, trotz Einnahme der von uns rezeptierten Medikamente gegen Übelkeit
- Durchfall mehr als sechsmal am Tag mit oder ohne Bauchkrämpfen, trotz der von uns rezeptierten Medikamente

Außerhalb der Praxisöffnungszeiten erreichen Sie uns über unsere Notfalltelefonnummer, die wir Ihnen mit Beginn der Therapie aushändigen.

Bei leichten Nebenwirkungen können Sie oft selbst etwas für die Linderung tun:

Bei Übelkeit:

- unangenehme Gerüche vermeiden und für frische Luft sorgen
- etwas Leichtes essen, Getränke wie Tee, Suppe oder ingwerhaltige Getränke zu sich nehmen

bei stärkerer Übelkeit,

- nach Rücksprache mit uns, die Dosis der Medikamente gegen Übelkeit erhöhen

Bei Durchfall:

- für eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr sorgen, das heißt viel Wasser oder Tee trinken
- stopfende Nahrungsmittel zu sich nehmen, wie beispielsweise geriebene Äpfel, zerdrückte Banane, dunkle Schokolade und zum Ausgleich der Elektrolytverluste z.B. Salztangen essen
- konsequente Einnahme der von uns vorbeugend verordneten Medikamente zur Durchfallbehandlung

Bei Kreislaufstörungen und Schwindel:

- sollten Sie sich zunächst hinsetzen oder besser hinlegen
- die Beine hochlagern
- für ausreichende Flüssigkeitszufuhr sorgen
- Blutdruck messen, falls Gerät verfügbar

Ihr Praxisteam